

Die Weisheit der Dakota-Indianer

Eine Weisheit der Dakota-Indianer sagt: "Wenn du entdeckst, dass du ein totes Pferd reitest, steig ab." Doch wir Vertragsärzte haben so unsere eigenen Erfahrungen:

- *Wir zweifeln: Das Pferd ist nicht tot.*
Solange es dazu keine prospektiven und validierten Studien gibt, gelten die Kriterien des Todes noch nicht.
Das Pferd gilt nicht als tot; der amtliche Vordruck, Muster 99, ist noch nicht ausgefüllt.
Das Sterben toter Pferde ist nicht Bestandteil des EBM.
- *Wir sehen Probleme:*
Wir müssen erst klären, wie das Pferd versichert ist.
Wir scheitern das Pferd: „Dein Zusammenbruch war doch vorab nicht genehmigt.“
- *Wir suchen Schuldige:*
Der Stallmeister ist schuld; das Futter war nicht ausreichend, zweckmäßig und wirtschaftlich.
Das Pferd ist selbst schuld; es war schon wiederholt auffällig, hat oft mit den Hufen gescharrt, signifikant mehr als sein Fachgruppendurchschnitt.
- *Wir beschwichtigen:*
Alles bisherige Reiten zählte ohnehin nicht – schließlich war der obligate Leistungsinhalt noch nicht vollständig erfüllt.
Das Pferd hätte ohnehin keine Punkte mehr gebracht; das Budget war längst ausgeschöpft.
Auch andere KV'en reiten tote Pferde - was alle tun, muss normal sein.
- *Wir begrenzen den Schaden:*
Wir gründen ein Netzwerk, so lassen sich Doppeluntersuchungen toter Pferde verhindern.
Dem Pferd wird das Honorar gekürzt; es hat aber das Recht auf Widerspruch.
Gegen den Halter des Pferdes wird ein Regress-Antrag gestellt; er hat offensichtlich gegen das Wirtschaftlichkeitsgebot verstoßen.
- *Wir suchen Lösungen:*
Wir drohen dem Pferd - wenn es nicht aufsteht, wird ihm das Futter gekürzt.
*Das Reiten toter Pferde wird vom gemeinsamen Bundesausschuss zugelassen. *)*
*Jedes Reiten setzt künftig eine Genehmigung nach der Reiter-Vereinbarung, Abschnitt C, §25, Absatz (2), Satz 2, voraus. *)*
Pferden wird künftig das Sterben untersagt – sie würden anderenfalls gegen den Sicherstellungsauftrag verstoßen.
Wir bilden einen Qualitätszirkel; alle wissen dann, wie man tote Pferde besser reitet.
Wir gründen ein MVZ - gemeinsam bringt das Reiten toter Pferde mehr Gewinn.
- *Wir setzen neue Anreize:*
*Das Reiten toter Pferde fällt künftig nicht in das Budget. *)*
*Das Reiten toter Pferde wird mit einem Zuschlag versehen. *)*
*Für das Reiten toter Pferde wird eine Tagesmaximalstrecke festgelegt, wer sie unterschreitet, bekommt einen Bonus. *)*
- *Wir setzen unseren Weg fort:*
*Jedoch dürfen Hausbesuche mit toten Pferden künftig nur noch von Hausärzten gemacht werden. *)*
Und: Bei Integrierter Versorgung dürfen nun auch Klinikärzte tote Pferde reiten.
- *Wir haben allen Grund zur Hoffnung:*
Die nächste Gesundheitsreform verspricht uns die Wiederauferstehung toter Pferde..

*) Alle Beschlüsse zur toten Pferden stehen unter dem Vorbehalt der Zustimmung der zuständigen Aufsichtsbehörde.